



MMTS
MultimediaTec Swiss

Statuten

Ausgabe 2023

MultimediaTec Swiss
Niklaus-Wengi-Strasse 25, 2540 Grenchen
032 654 20 20 | info@mmts.ch | www.mmts.ch

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1

Name	1.1	Unter dem Namen MultimediaTec Swiss (MMTS) besteht ein Verband im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.
Sitz	1.2	Der Verband ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Sitz befindet sich am Ort der Geschäftsstelle.
Sektionen und Regionalgruppen	1.3	Der Verband setzt sich aus Mitgliedern der Sektionen und Regionalgruppen zusammen. Die Mitglieder dieser Sektionen und Regionalgruppen werden direkt durch die Geschäftsstelle des Verbandes mit allen Informationen beliefert sowie zu allen Vernehmlassungen und Veranstaltungen eingeladen.

Art. 2

Zweck	2.1	Der Verband bezweckt den Zusammenschluss aller Geschäfte und Fachabteilungen auf dem Gebiet der Multimediaelektronik sowie von weiteren ähnlichen Gebieten, um deren berufliche und kaufmännische Interessen zu wahren, durch geeignete Massnahmen zu fördern und die allgemeine Hebung des Berufsstandes zu bewirken. Diesen Zweck erreicht er insbesondere durch die Wahrnehmung folgender Aufgaben:
	2.1.1	Information der Mitglieder über die aktuelle Branchenentwicklung, die Förderung der Zukunftsorientierung, Dynamisierung und Profilierung der Branche.
	2.1.2	Förderung fairer Geschäftsbeziehungen mit Organisationen im In- und Ausland.
	2.1.3	Sicherung des beruflichen Nachwuchses und Förderung der beruflichen Fachausbildung sowie der Weiterbildung der Mitglieder und deren Mitarbeitenden.

- 2.1.4 Förderung der Zusammenarbeit unter den Mitgliedern.
- 2.1.5 Interessenvertretung der Mitglieder gegenüber Behörden, öffentlichen Institutionen, anderen Verbänden, sowie Dritten.
- 2.2 Der Verband kann durch Beschluss der Generalversammlung neue Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, sofern dies die Erfüllung des Verbandszweckes erfordert.

II. Mitgliedschaft
II A. Aktivmitgliedschaft

Art. 3

- | | |
|----------|---|
| Aufnahme | <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Als Aktivmitglieder können aufgenommen werden: <ul style="list-style-type: none"> 3.1.1 Unternehmen der Multimedia-, PRO-AV-, Kommunikationsnetz-, Veranstaltungs-, Sicherheits-, ICT- und weiterer artverwandter Branchen. 3.1.2 Die entsprechenden Fachabteilungen von anderen Unternehmen. 3.2 Filialen und rechtlich selbständige Zweigbetriebe werden wie selbständige Betriebe behandelt und sind zum Beitritt zusammen mit dem Hauptgeschäft anzumelden. 3.3 Für die Aufnahme von Aktiv-Mitgliedern ist der Vorstand zuständig. Er konsultiert vor dem Entscheid die entsprechende Sektion oder Regionalgruppe und nimmt auf die lokalen Verhältnisse gebührend Rücksicht. Über das Gesuch ist längstens binnen 3 Wochen zu entscheiden. Aufnahmegesuche können ohne Begründung abgelehnt werden. |
|----------|---|

- 3.4 Dort wo Sektionen oder Regionalgruppen bestehen, sind die im Einzugsgebiet etablierten Aktivmitglieder des Verbandes automatisch Mitglied der betreffenden Sektionen oder Regionalgruppe mit allen entsprechenden Rechten und Pflichten. Umgekehrt sind Mitglieder einer Sektion automatisch Mitglied im Verband.
- 3.5 Als Aufnahmekriterien gelten insbesondere:
- Der Nachweis des Handelsregistereintrags
 - Eine fachtechnische Ausbildung oder entsprechend qualifiziertes Personal
- 3.6 Die Aufnahme setzt die Anerkennung der Statuten und Beschlüsse der Verbandsorgane sowie die Verpflichtung zur Zugehörigkeit und Mitwirkung in den zuständigen Sektionen oder Regionalgruppen voraus. Für Unternehmen mit Filialbetrieben gilt die Sektion nur für den Hauptsitz.

Art. 4

Mitgliederpflichten

- 4.1 Die Verpflichtungen der Aktivmitglieder sind:
- 4.1.1 Die Statuten und die von den zuständigen Verbandsorganen erlassenen Reglemente und gefassten Beschlüsse zu befolgen.
- 4.1.2 Die statutarischen Beiträge und Gebühren fristgemäss zu entrichten.
- 4.1.3 Fairness und Lauterkeit in allen geschäftlichen Belangen zu praktizieren.
- 4.1.4 Adressänderungen, Wechsel in der Firmenbezeichnung usw. der Geschäftsstelle des Verbandes anzuzeigen.

Art. 5

- Beendigung
- 5.1 Die Aktivmitgliedschaft erlischt:
 - 5.1.1 Bei Auflösung der Firma.
 - 5.1.2 Durch den Tod der Inhaber/in im Falle einer Einzelfirma.
 - 5.1.3 Durch freiwilligen Austritt. Dieser kann nur auf Ende eines Geschäftsjahrs erfolgen, sofern er der Geschäftsstelle zuhanden des Vorstandes mindestens drei Monate vorher durch eingeschriebenen Brief angekündigt wird.
 - 5.1.4 Durch Ausschluss wegen Verletzung der Mitgliederpflichten gemäss Art. 4 oder wenn ein Mitglied in gravierender Weise gegen die Interessen des Verbandes verstösst. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Berufung an die Delegiertenversammlung ist zulässig. Die Berufung hat aufschiebende Wirkung. Dem betreffenden Mitglied wird rechtliches Gehör gewährt.
 - 5.1.5 Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Ansprüche auf das Verbandsvermögen.

II B. Partnermitgliedschaft

Art. 6

- Aufnahme
- 6.1 Als Partnermitglied können in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein domizilierte Unternehmen aufgenommen werden, die an der Förderung des Verbandes interessiert sind und nicht die Voraussetzungen einer Aktivmitgliedschaft erfüllen. Unternehmen und Institutionen, die eng mit dem Multimediafachhandel verbunden sind, können eine Partnermitgliedschaft erlangen.

Rechte und Pflichten	6.2	Partnermitglieder gehören nicht obligatorisch einer Sektion oder Regionalgruppe an und nehmen an der Generalversammlung des Verbandes lediglich mit beratender Stimme teil. Für Beginn und Ende der Partnermitgliedschaft gelten sinngemäss die für Aktivmitglieder aufgestellten Bedingungen.
----------------------	-----	--

II C. Passivmitgliedschaft

Art. 7

Aufnahme	7.1	Die Passivmitgliedschaft wird natürlichen Personen angeboten, wenn die Voraussetzungen einer Aktivmitgliedschaft nicht erfüllt sind.
Rechte und Pflichten	7.2	Passivmitglieder gehören nicht obligatorisch einer Sektion oder Regionalgruppe an und nehmen an der Generalversammlung des Verbandes lediglich mit beratender Stimme teil. Für Beginn und Ende der Passivmitgliedschaft gelten sinngemäss die für Aktivmitglieder aufgestellten Bedingungen.

II D. Ehrenmitgliedschaft

Art. 8

Ernennung	8.1	Auf Antrag des Vorstandes und/oder der Delegiertenversammlung kann die Generalversammlung Personen, die sich um Verband oder Branche besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.
	8.2	Ehrenmitglieder haben ein persönliches Stimmrecht an der Generalversammlung und bezahlen keinen Mitgliederbeitrag.

III. Mittel

Art. 9

Rechnungs- jahr	9.1	Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr.
Zusammen- setzung	9.2	Die finanziellen Mittel des Verbandes bestehen aus:
	9.2.1	Mitgliederbeiträgen
	9.2.2	Erträge aus Lehrmittel Verkauf
	9.2.3	Erträge aus Aus- und Weiterbildung
	9.2.4	Erträge aus Anzeigen und eigenen Veranstaltungen
	9.2.5	Vermögenserträgen
	9.2.6	Zuwendungen
Mitglieder- beiträge	9.3	Jedes Aktivmitglied hat einen jährlichen Grundbeitrag sowie einen personalbezogenen Beitrag zu entrichten. Filialunternehmen bezahlen pro Filiale einen einheitlichen, personalunabhängigen Filialzuschlag.
	9.4	Aktivmitgliederbeiträge werden jährlich durch die Generalversammlung festgesetzt und durch die Geschäftsstelle erhoben.
	9.5	Die Partnermitgliedschaftsbeiträge werden je nach Grösse des Unternehmens durch den Vorstand festgelegt.
	9.6	Passivmitglieder bezahlen jährlich einen Sonderbeitrag, dessen Festsetzung in die Kompetenz des Vorstandes fällt.
Haftung	9.7	Für die Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Sektions- und Regionalgruppenbeiträge	9.8	Die Sektionen und Regionalgruppen sind befugt, einen jährlichen, durch die Versammlung der Sektion oder Regionalgruppe selbst festzulegenden Beitrag zu erheben, um ihren lokalen Aufgaben gerecht zu werden. Das Vermögen aufgelöster Sektionen oder Regionalgruppen fällt in die Verbandskasse.
Berufsbildungsfonds	9.9	Der Berufsbildungsfonds finanziert die berufliche Grund- und Weiterbildung in unserer Branche

IV. Organe und Institutionen

IV A. Organe und Organisationseinheiten

Art. 10

Organe	10.1	Die Organe des Verbandes sind:
	10.1.1	Die Generalversammlung
	10.1.2	Die Delegiertenversammlung
	10.1.3	Der Vorstand
	10.1.4	Die Kontrollstelle
	10.1.5	Die Berufsbildungskommissionen
	10.1.6	Die Qualitätssicherungskommission (QS)
	10.1.7	Der Berufsbildungsfonds
	10.1.8	Die Geschäftsstelle

Art. 11

- Generalversammlung
- 11.1 Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand wenigstens einmal jährlich im Frühjahr.
Der Präsident:in, bzw. im Verhinderungsfall der Vizepräsident:in, führt den Vorsitz und hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.
 - 11.2 Das Datum der Generalversammlungen ist den Mitgliedern mindestens 40 Tage vorher schriftlich und/oder via Kommunikationsorgan bekannt zu geben. Einladungen zur Generalversammlung sind via elektronische Medien wenigstens 20 Tage im Voraus unter Angabe der Traktanden an alle Mitglieder zu versenden.
 - 11.3 Ausserordentliche Generalversammlungen werden auf Beschluss des Vorstandes einberufen oder wenn ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich und unter begründeter Angabe des Zweckes begehrt.
 - 11.4 Jedes Mitglied, jede Sektion und jede Regionalgruppe hat das Recht, auf schriftlichem Weg über die Geschäftsstelle Anträge zur Behandlung und Beschlussfassung an der Generalversammlung einzureichen. Die Anträge sind wenigstens 30 Tage vor der Versammlung einzureichen.
 - 11.5 Alle GV-Beschlüsse, soweit sie nicht die Änderung der Statuten oder die Auflösung des Verbandes zur Folge haben, werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, auch wenn er bereits mitgestimmt hat. Wahlen erfolgen gemäss Versammlungsbeschluss offen oder geheim.
 - 11.6. Der Generalversammlung stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:
 - 11.6.1 Die Wahl des Präsident:in, des Vorstandes, der Mitglieder der Berufsbildungs- und Qualitätssicherungskommission,

sowie der Revisor:in für die Dauer von drei Jahren. Wiederwahl ist zulässig.

- 11.6.2 Die Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
- 11.6.3 Entlastung des Vorstandes und der Kommissionen.
- 11.6.4 Kenntnisnahme des Revisionsberichts
- 11.6.5 Die Festsetzung der Aktivmitgliederbeiträge.
- 11.6.6 Die Festsetzung des Finanzkompetenzen-Reglements.
- 11.6.7 Die Statutenänderungen.
- 11.6.8 Die Auflösung des Verbandes.
- 11.7 Jede ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Art. 12

- | | | |
|-----------------------------|------|--|
| Delegierten-
versammlung | 12.1 | Die Delegiertenversammlung setzt sich aus dem Vorstand, sowie den Delegierten der Sektionen und Regionalgruppen zusammen. Alle Mitglieder der Delegiertenversammlung haben je 1 Stimme. Der Präsident:in, bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident:in, führt den Vorsitz und hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid. Die Delegiertenversammlung ist nur beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist. |
| | 12.2 | Jährlich findet wenigstens eine ordentliche Delegiertenversammlung im Vorfeld der Generalversammlung statt. Das Datum dieser Versammlung ist mindestens 40 Tage vorher schriftlich bekannt zu geben.
Einladungen zur Delegiertenversammlung sind schriftlich wenigstens 20 Tage im Voraus unter Angabe der Traktanden |

an alle Delegierten zu versenden. Anträge sind mindestens 30 Tage vorher schriftlich und begründet einzureichen.

- 12.3 Delegiertenversammlungen werden auf Beschluss des Vorstandes einberufen oder wenn ein Drittel der Delegierten dies schriftlich und unter begründeter Angabe des Zweckes begehrt.
- 12.4 Die Delegiertenversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:
 - 12.4.1 Sie bestimmt die Verbandspolitik im Rahmen der von der Generalversammlung gesteckten Ziele.
 - 12.4.2 Sie bereitet die Generalversammlung vor.
 - 12.4.3 Sie hat das Recht regionale Grenzen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Einzugsgebiete für Sektionen und Regionalgruppen zu definieren. Des Weiteren kann sie Regionalgruppen schaffen oder bestehende auflösen.
 - 12.4.4 Sie stellt die Verbindung zur Basis der Mitglieder her und sorgt für die Umsetzung der von den zuständigen Organen gefassten Beschlüsse. Mehrheitsbeschlüsse sind auch für die Minderheit verbindlich und von ihr zu vertreten.
 - 12.4.5 Sie genehmigt Reglemente über Aufgaben und Kompetenzen des Vorstandes und der Kommissionen.
 - 12.4.6 Sie genehmigt das Reglement des Berufsbildungsfonds
 - 12.4.7 Sie hat finanzielle Kompetenzen im Rahmen des von der Generalversammlung beschlossenen Finanzkompetenzen-Reglements.
 - 12.4.8 Sie genehmigt allfällige Sektionsstatuten, damit diese nicht in Widerspruch zu den Statuten des Verbandes stehen.

Art. 13

- Vorstand
- 13.1 Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, von denen die Mehrheit Mitglieder des MMTS sein müssen und von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Die Wiederwahl ist zulässig aber auf eine maximale Amtsdauer von 9 Jahren beschränkt. Der Präsident:in wird ebenfalls durch die Generalversammlung bestimmt. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident:in, bzw. im Verhinderungsfall Vizepräsident:in, führt den Vorsitz und hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
 - 13.2 Vorstandsmitglieder können in der Regel nicht gleichzeitig Delegierter einer Sektion oder Regionalgruppe sein.
 - 13.3 Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:
 - 13.3.1 Er führt die laufenden Angelegenheiten des Verbandes, vertritt ihn nach aussen und erledigt alle Geschäfte, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind.
 - 13.3.2 Er bezeichnet die Vertretung und die unterschriftsberechtigten Personen.
 - 13.3.3 Er ist zuständig und verantwortlich für die Einrichtung und Überwachung der Geschäftsstelle.
 - 13.3.4 Er fördert und überwacht die Tätigkeit der Kommissionen.
 - 13.3.5 Er fördert die Arbeit der Sektions- und Regionalgruppen und hat Zutritts- und Antragsrecht an sämtlichen Gruppenversammlungen.
 - 13.3.6 Er hat finanzielle Kompetenzen im Rahmen des von der Generalversammlung beschlossenen Finanzkompetenzen-Reglements. Insbesondere ist er zuständig für die Festlegung der

finanziellen Entschädigung der Organe im Rahmen genehmigter Budgets.

Art. 14

- Kontrollstelle 14.1 Die Kontrollstelle besteht aus einer Revisionsfirma (Treuhandstelle), zwei Mitglieder-Revisor/innen und einem/r Ersatzrevisor/in. Letztere werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Treuhandstelle erfolgt jährlich durch die Generalversammlung. Wiederwahl ist zulässig.
- 14.2 Die Kontrollstelle prüft die Verbandsrechnung und erstattet Bericht und Antrag an die Generalversammlung. Der Kontrollstelle ist jederzeit ein vollständiges Einsichtsrecht in sämtliche Bücher und Belege zu gewähren.

Art. 15

- Berufsbildungskommissionen 15.1 Die Berufsbildungskommissionen Technik und Handel bestehen aus je sieben bis elf Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.
Die Kommissionen und das Präsidium konstituieren sich selbst. Die Kommissionen sind nur beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend sind.
- 15.2 Die Berufsbildungskommissionen Technik und Handel sind Aufsichtsorgane über das MMTS-Berufsbildungszentrum und nehmen alle in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben und Kompetenzen wahr. Einzelheiten regelt ein von den eidgenössischen Behörden genehmigtes Reglement.

Art. 16

- Qualitätssicherungskommission 16.1 Die Qualitätssicherungskommission besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig. Die Kommission und das Präsidium konstituiert sich

selbst. Die Kommission ist nur beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.

- 16.2 Die Qualitätssicherungskommission organisiert die Höheren Fach- und Berufsprüfungen in der Branche und führt diese durch. Einzelheiten regelt ein von den eidgenössischen Behörden genehmigtes Reglement.

Art. 17

- Berufsbildungsfonds 17.1 Der Berufsbildungsfonds ist das Finanzierungsorgan für die Berufsbildung in unserer Branche. Die Strukturen und Aufgaben sind im Fondsreglement geregelt.

Art. 18

- Geschäftsstelle 18.1 Die Geschäftsstelle ist das ausführende Organ des Vorstandes, der Delegiertenversammlung und der Kommissionen.
- 18.2 Sie arbeitet nach den Weisungen des Vorstandes, der zugleich Wahlorgan ist.

V. Kommunikation

Art. 19

- Kommunikationsorgan 19.1 Der Verband informiert in der Regel via elektronische Medien (z.B. Mail, Newsletter, Homepage, usw.)

VI. Schlussbestimmungen

Art. 20

- Statutenrevision 20.1 Beschlüsse über eine Statutenrevision bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der an der Generalversammlung anwesenden Stimmberechtigten.

Art. 21

- Auflösung des Verbandes
- 21.1 Ein Zehntel aller Mitglieder kann beim Vorstand zu Handen der Delegiertenversammlung auf schriftlichem Wege die Auflösung des Verbandes beantragen. Hierauf hat der Vorstand innerhalb von vier Wochen eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.
- 21.2 Der Beschluss über die Auflösung des Verbandes bedarf einer Mehrheit von 3/4 der an der Generalversammlung anwesenden Stimmberechtigten.
- 21.3 Bei der Beschlussfassung über die Auflösung des Verbandes ist über die Verwendung des Vermögens zu befinden.

Art. 22

- Inkrafttreten
- 22.1 Diese Statuten wurden von der ordentlichen Generalversammlung am 08.05.2023 beschlossen. Sie ersetzen alle bisherigen Revisionen und Teilrevisionen und treten ab dem 01.09.2023 in Kraft.

MultimediaTec Swiss
Grenchen, 08.05.2023

Der Präsident: Christoph Widler



Die Geschäftsstelle: Mary Napoli

